

Briefkasten

Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt

2821. Frage: Von einer Papierfabrik bezog ich 200 Zentner Papier, welches insofern fehlerhaft ist, als ein Theil der Bogen Falten aufweist. Dieses Papier ist zur Kuvertfabrikation bestimmt. Es kommt nun vor, dass sich ein Theil der Kuverts durch diese Falten als Ausschuss herausstellt, was ich aber selbst bei der Fabrikation nicht herausfinden kann, indem bis zu 100 Bogen auf einmal gestanzt werden und ebenso schnell durch die Kuvertfaltmaschine gehen, sodass erst meine Kundschaft die Fehler rügt und mir die Sendungen als fehlerhaft zur Verfügung stellt. Den Fabrikanten habe ich gebeten, mir auf diese Sendung einen Nachlass von 5 pCt. zu gewähren oder das ganze Papier auf seine Kosten durchsehen zu lassen. Der Fabrikant lehnt beides ab. Sofort nach Empfang der Sendung konnte ich diese Fehler nicht feststellen, indem das Papier nach Bedarf verarbeitet wird. Auch vermeide ich gern Reklamationen, doch wenn sich derartige Fehler immer wiederholen, so ist meine Forderung doch ziemlich bescheiden zu nennen. Anbei empfangen Sie einige fehlerhafte Bogen. Was ist Ihre Ansicht?

Antwort: Das einseitig glatte, sehr starke und zähe Papier zeigt schräge Quetschfalten, wahrscheinlich hervorgerufen durch Unregelmässigkeit an der Wickelwalze, die das feuchte Papier an den Trockenzyylinder presst. Die uns gesandten Bogen sind Ausschuss, und der Fabrikant hätte solche Bogen ausscheiden sollen. Andererseits sind diese Falten so auffallend, dass der Empfänger der Sendung sie bei Prüfung der Waare hätte bemerken können. Die Berechtigung zur Beanstandung des Papiers nach Verlauf der vom Handelsgesetz vorgeschriebenen kurzen Frist hängt davon ab, wie solches zur Kuvertfabrikation bestimmte Papier nach Handelsbrauch übernommen wird, ob jeder Ballen geprüft zu werden pflegt, oder nur Stichproben üblich sind. Es fiel uns auf, dass das Papier der mitgesandten fehlerhaften Kuverts etwas andere Nüance zeigt als die faltigen Bogen. Auch ist das Papier so zäh, dass es an den faltigen Stellen nur bei Anwendung solchen Zuges reisst, wie er in der Kuvertmaschine kaum vorkommt. Alle diese Erwägungen, sowie der Umstand, dass der Prozentsatz des gelieferten Papiers an fehlerhaften Bogen nicht festgestellt ist, erschwert uns die Abgabe eines Urtheils. Wenngleich wir glauben, dass es auf dem Rechtsweg schwer gelänge den Papierfabrikanten zu dem geforderten Preisnachlass zu zwingen, so würden wir ihm doch aus Billigkeitsrücksichten und um dem Kunden entgegenzukommen die Gewährung des bescheidenen Nachlasses empfehlen, da die Falten doch durch Schuld der Fabrik entstanden sind.

2822. Frage: Beifolgende Ansichtskarte in Dreifarben-druck wurde nach einem Aquarell des Kunstmalers H. hergestellt. Dieses Aquarell wurde nach der Natur gemalt und gezeichnet. Fotografieren lässt sich diese Kirche in dieser Auffassung nicht, da gegenüber an der Strasse Häuser stehen. Wie Sie aus der zweiten beigelegten blauen Karte ersehen, wurde uns diese Karte bis auf die Wolken kopirt. Geschützt war unsere Karte leider nicht. Können wir trotzdem gegen den Nachahmer unserer von Künstlerhand entworfenen Karte vorgehen?

Antwort: Nein, denn nach § 14 des Gesetzes vom 9. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste, dürfen Kunstwerke an Werken der Industrie nachgebildet werden, falls der Urheber deren Anbringung an einem Werk der Industrie gestattet, ohne dafür Geschmacksmusterschutz laut Gesetz vom 11. Januar 1876 zu nehmen. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts hat bekanntlich Ansichts-Postkarten als Werke der Industrie erklärt.

2823. Frage: Ich bestellte bei einer Fabrik eine Anfertigung Zellstoffpapier einseitig glatt, in Qualität genau nach Muster A, jedoch in weisslicher Farbe. Muster B zeigt den Ausfall. Die Waare ist nach meiner Ansicht bedeutend spröder und auch kürzer gearbeitet als das Vorlagemuster. Bin ich zur Verfügungstellung der Sendung berechtigt? Welchen Preisnachlass kann ich beanspruchen?

Antwort: Weder Vorlage noch Ausfall verdient den Namen »Zellstoffpapier«, es sind stark holzschliffhaltige Papiere von geringer Festigkeit. Das gelieferte Papier ist — wahrscheinlich infolge starker Beschwerung mit Erde — lappiger als die Vorlage und kann deshalb beanstandet werden. Der Werth-Unterschied beträgt etwa 10 pCt.

Der Brief wog über 20 g, war aber nur einfach frankirt. Wir zahlten 20 Pf. Strafporto, um deren Ersatz wir ersuchen. Ungenügend frankirte Briefe weisen wir zurück, diesmal machten wir aus Rücksicht für den Absender eine Ausnahme.

Neuheit

SCHOLZE'S
„Fortuna“-Zahlbretter
praktisch, elegant, billig
Patentirt in allen Industriestaaten
Man verlange Prospekte
Richard Scholze, Dresden
125841] Seminarstr. 28



Normal-Aktendeckel
Lösch- u. Filtrirpapiere
fabriciren als Specialität [124015
Westerkamp & Eggemann, Osnabrück

Schwarz & Co., Leipzig
Siegellack-Fabrik
— Gegründet 1800 —
Preiscourante gratis u. franco
Exporthaus ersten Ranges

Neue Crêpepapiere
1. wasserdichte, 2. einfarbige, 3. bedruckte
Herm. Pohl & Co., Nachf., Crêpepapierfab.
Berlin SW, Lindenstrasse 101/102

Neuheit Neuheit
Hochglanz-Pergamyn
besonders für feine Packungen und
bess. Drucksachen geeignet, empfiehlt
Jac. Rosenfels, München
Fabrik chem.-präp. Papiere 124879

1000 Mk. in 20 Mk.-Stck.
S. O. Heineck Nachf. Dresden
Geldrollenhüllen f. alle Geldsort.
Patent in mehr. Staaten. Sichtbarer Inhalt
Staats- u. städt. Behörden, Banken eingef.

Senzig & Mellis
Spezialfabrik von [123466
Paus- und Lichtpauspapieren
Zweiggeschäft: Köln a. Rh.

Spezialfabrikat. u. grosses Lager
v. über 1 Million der allerbilligsten
Cassenblocks
— Muster u. Preise free. zu Diensten. —
H. Görlich, Spremberg N.-L.
Cassenblockfabrik 117912
Extra-Anfertigung nach jed. Schema.
Gegründet 1878

Billigste Bezugsquelle für
Cigarrenbeutel
Weisswaarenbeutel
Felix Spandau, Berlin, Spenerstr. 5

Postpacketadressen

Prima, 75 Kilo Carton, 1000 Stück 1,90
mit Firma 1000 5000 10000 } netto ab hier
Mark 2,25 2,10 2,00 } offerirt
Georg Klemm, Berlin SO 26 [121862

Schreibbleinen-Ersatz

an Schreib- u. Druckfähigkeit, sowie Haltbarkeit
der Schreibbleinwand überlegen u. weit billiger als diese
fabrizieren
Friedrich Höring & Co., Köln-Ehrenfeld

Dampfkessel und Dampfmaschinen
Complette Dampf-Anlagen

— Cellulosekocher —
Dampf-Ueberhitzer, Reservoir, Vorwärmer für Speisewasser,
Blechscheissarbeiten jeder Art,
keim- und staubdichte Luftfilter
liefern als Specialitäten: [125319

K. & Th. Möller, G. m. b. H.
Brackwede i. W.